

## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 2/2026 vom 03.02.2026

Seite 1 von 3

## Quanten und KI in Mainz

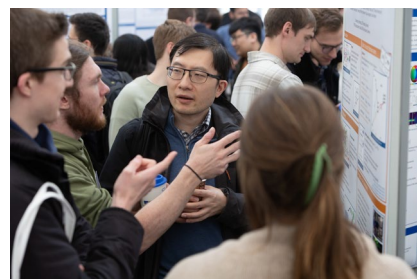
**Anfang März treffen sich die weltweit führenden Quantenphysiker:innen in der Landeshauptstadt Mainz. Dem verstorbenen Laserpionier Dieter Röß wird im Rahmen der Festsitzung gedacht. Preisverleihungen und Festvortrag mit Nobelpreisträger.**

Vom 1. bis 6. März 2026 werden rund 1.300 Tagungsgäste an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) zu der ersten von drei Frühjahrstagungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) erwartet. Das Treffen – das auch einen Nobelpreisträger zu seinen Gästen zählt – ist die Tagung der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Photonik (SAMOP) und wichtiges Forum zur Diskussion aktueller physikalischer Themen etwa aus den Bereichen Quantentechnologien, Künstliche Intelligenz und Machine Learning, Präzisionsmetrologie sowie Röntgenlaser.

Die JGU ist eine Volluniversität mit klarer Schwerpunktsetzung innerhalb ihrer fachlichen Vielfalt. Weltweit führend ist die Mainzer Physik in ihrer Forschung von den kleinsten Bausteinen der Materie bis hin zu den unendlichen Weiten des Universums: Mit dem Exzellenzcluster PRISMA<sup>++</sup> und einem universitätseigenen Teilchenbeschleuniger verfügt die JGU über eine hervorragende Forschungsinfrastruktur. Diese wird gestärkt durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Forschungsinstitutionen wie dem Helmholtz-Institut Mainz und zwei Max-Planck-Instituten, die ebenfalls auf dem Gutenberg-Campus ansässig sind.

Gastland der Konferenz ist Österreich, vertreten durch die Österreichische Physikalische Gesellschaft (ÖPG). Im Programm spiegelt sich dies durch mehrere Plenar- und Hauptredner aus Österreich sowie durch das Symposium „Ausgewählte Highlights der AMOP in Österreich“ wider, das spezifische Kooperationen und gemeinsame Vorhaben hervorhebt. Das Symposium wird von der Präsidentin der PG, Prof. Dr. Alberta Bonanni, eröffnet und geleitet.

In der öffentlichen Festsitzung werden der Herbert-Walther-Preis 2026 sowie der SAMOP Dissertations-Preis 2026 verliehen. Der Verleihung folgen Vorträge der Preisträger:innen, ein Festvortrag von Nobelpreisträger Wolfgang Ketterle sowie ein Vortrag zu Ehren des Laserpioniers und langjährigen Vorsitzenden des Vorstands der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, Dieter Röß.



Zur DPG-Frühjahrstagung der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Photonik werden rund 1.300 Teilnehmende in Mainz erwartet.

© DPG / Heupel 2025

### Medienkontakt

Melanie Rutowski, M.A.  
Deutsche Physikalische Gesellschaft  
Kommunikation  
Tel. +49 (2224) 9232-82  
[presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de)

*Akkreditierte Medienvertreter:innen können kostenfrei an der Tagung teilnehmen. Gerne unterstützen wir bei der Vermittlung von Expert:innen.*

**DPG-Frühjahrstagung der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Photonik (1.–6. März 2026)**

<https://mainz26.dpg-tagungen.de/>

### Wissenschaftliches Programm

<https://www.dpg-verhandlungen.de/year/2026/conference/mainz/parts>

### Festsitzung

<https://mainz26.dpg-tagungen.de/programme/ceremonial-session>

### DPG-Preisträger:innen

<https://www.dpg-physik.de/auszeichnungen/uebersicht-preisjahrgange/2026>

### Download

[Bild der Pressemitteilung](#) [PNG]  
[Pressemitteilung 02/2026](#) [URL]

## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 2/2026 vom 03.02.2026

Seite 2 von 3

### Weitere Highlights:

- **Plenarvorträge u.a. "Quantum Photonics for Quantum Computing and Machine Learning"**  
Prof. Dr. Philip Walther, Fakultät für Physik, Universität Wien  
Fr, 6. März 2026, 9:45 Uhr | JGU, Recht und Wirtschaft (RW1), Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz
- **Symposien u.a. "New Trends in Laser Systems and their Applications for Photonic Quantum Systems and Emerging Technologies" (SYLA)**  
Di, 3. März 2026, 11:00 Uhr | JGU, Philosophicum (P1), Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz  
und Mi, 4. März 2026, 14:30 Uhr | JGU, Physik und Chemie (HS20), Jakob-Welder-Weg 11, 55128 Mainz
- **"Tests of Fundamental Physics with AMO Systems" (SYFP)**  
Fr, 6. März 2026, 11:00 Uhr | JGU, Recht und Wirtschaft (RW1), Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz

### Öffentliche Veranstaltungen mit freiem Eintritt:

#### **Festsitzung mit Preisträgervorträgen und Festvortrag**

Di, 3. März 2026, 14:00 Uhr | JGU, Recht und Wirtschaft (RW1), Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz

- **"Assembling quantum matter one atom at a time: Many-body physics with arrays of Rydberg atoms"**  
Prof. Antoine Browaeys, Ecole Polytechnique, Institut d'Optique, Palaiseau, Herbert-Walther-Preisträger 2026
- **"Complex scattering systems: from non-Hermitian topology to neuromorphic computing"**  
Dr. Clara Wanjura, MPI für die Physik des Lichts, Erlangen, Gustav-Hertz-Preisträgerin 2026
- **"How one, two and many atoms scatter light"**  
Prof. Dr. Wolfgang Ketterle, MIT, Department of Physics, Cambridge, USA, Physiknobelpreisträger

#### **Podiumsdiskussion: "Quantum Fundamentals and Technologies – what comes next?"**

mit Prof. Dr. John Doyle (Harvard University, USA), Prof. Dr. Wolfgang Ketterle (MIT, Department of Physics, Cambridge, USA), Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kahler (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Prof. Dr. Andreas Buchleitner (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg), Prof. Dr. Jürgen Mlynek (WE-Heraeus Foundation, Berlin), Dr. Clara Wanjura (MPI für die Physik des Lichts, Erlangen)  
Mi, 4. März 2026, 20:00 Uhr | JGU, Recht und Wirtschaft (RW1), Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz

#### **„Quantentechnologien für Klima und Umwelt – Unsere Ozeane, unser Eis, unser Trinkwasser - wenige Atome verraten Alter“**

Prof. Dr. Markus Oberthaler, Kirchhoff-Institut für Physik, Universität Heidelberg

Do, 5. März 2026, 20:00 Uhr | JGU, Recht und Wirtschaft (RW1), Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz

## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 2/2026 vom 03.02.2026

Seite 3 von 3

---

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 50.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. Website: [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

Die **Johannes Gutenberg-Universität Mainz** – gegründet im Jahr 1477 und wiedereröffnet im Mai 1946 – zählt mit rund 35.000 Studierenden und Mitarbeitenden aus über 120 Nationen zu den großen, forschungsstarken deutschen Universitäten im Herzen Europas. Die JGU erfährt weltweit Anerkennung für ihre Forschungsleistungen, insbesondere in der Teilchenphysik im [Exzellenzcluster PRISMA++](#), in der Quanten- und Atomphysik, den Materialwissenschaften, der nachhaltigen Chemie und der Polymerchemie sowie in den Lebenswissenschaften und der translationalen Medizin. Die JGU ist starker Partner in verschiedenen Netzwerken: So bewirbt sich die JGU derzeit gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt und der TU Darmstadt im Verbund der Rhein-Main-Universitäten (RMU) in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder. In der FORTHEM Alliance gemeinsam mit acht europäischen Partneruniversitäten erprobt die JGU transnationale akademische Zusammenarbeit. Website: [www.uni-mainz.de](http://www.uni-mainz.de)